



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Die Adventszeit beginnt in den Herzen eines jeden Menschen. Licht ist etwas, das sich im Inneren entfaltet und nach außen strahlt.

Gudrun Kropp

Amtliche Bekanntmachungen

Einwohnerversammlung am 6.12.2017, 19.00 Uhr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werde Einwohnerinnen und Einwohner, das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende zu. Vieles haben wir gemeinsam mit dem Stadtrat, den Gewerbetreibenden unserer Stadt und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger erreicht. Nun gilt es, auf das kommende Jahr 2018 und sicher auch darüber hinaus zu blicken. Ich lade Sie daher im Namen des Stadtrates herzlich ein, im Rahmen einer Einwohnerversammlung am **6.12.2017, 19.00 Uhr im Ratssaal** unseres Rathauses mit uns ins Gespräch zu kommen. Wie jedes Jahr können Sie sich selbst ein erstes Bild von der Haushaltskonzeption 2018 machen und Ihre Ideen und Anregungen einbringen. Viele von Ihnen bewegt die Zukunft des Kamener Hallenbades. Der Stadtrat hat das Ansinnen des Landkreises Bautzen zur Übernahme der Schwimmhalle durch die Stadt Kamenz intensiv geprüft und musste sich letztlich dafür entscheiden, das Angebot abzulehnen. Wir möchten die Einwohnerversammlung nutzen, um Ihnen die dahinterliegenden Gründe zu schildern. Drittes Thema der Einwohnerversammlung soll eine erste Information zu einem möglichen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss zwischen Kamenz und Schönteichen sein. Die Einwohner von Schönteichen haben sich in einem Bürgerentscheid für einen gemeinsamen Weg mit Kamenz ausgesprochen. Nun gilt es, von der Kamener Seite zu schauen, wie dieser Weg aussehen könnte. Auch hier wollen wir Sie herzlich einladen, Ihre Gedanken einzubringen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Tagesordnung:

1. Information zu einem möglichen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss zwischen der Stadt Kamenz und der Gemeinde Schönteichen
2. Informationen zur Haushaltsplanung 2018 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2021
3. Entwicklung des Hallenbades Kamenz – Anfrage des Landkreises zur Übernahme der Trägerschaft

Ich freue mich, auf Ihr Kommen

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Jesau

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesau, am **Dienstag, dem 05.12.2017, 19.00 Uhr** im „Speiseraum der Behindertenwerkstatt“ auf dem Lorenzshof

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

1. Bürgerfragen
2. Information und Beratung laufender Projekte
3. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Rößler, Ortsvorsteher

Der Bürgerservice informiert!

Aufgrund einer Fortbildungsmaßnahme bleibt die Rathaus-Information des Bürgerservice am Mittwoch, 6. Dezember 2017 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgerserviceteam

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Kamenz ist ein aufstrebendes Mittelzentrum und regional bedeutender Wirtschafts- und Verwaltungsstandort des Freistaates Sachsen in der Wachstumsregion Dresden. Kamenz bildet eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Schönteichen. Für die Leitung des Dezernates Stadtentwicklung und Soziales suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine erfahrene und regional verwurzelte Führungspersönlichkeit als

Dezernent m/w

für Stadtentwicklung und Soziales

Die Aufgaben:

- Sie übernehmen die strategische und operative Leitung des Dezernates mit den Sachgebieten Stadtentwicklung und Bauwesen, Ordnung und Sicherheit sowie Jugend und Soziales.
- Sie formulieren Konzepte und Leitlinien insbesondere für die städtebauliche Entwicklung und die Sozialplanung der Stadt Kamenz.
- Sie leiten und motivieren die rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernates und der angeschlossenen Kindertagesstätten.
- Sie arbeiten eng und vertrauensvoll mit den politischen Gremien, Vereinen und Interessengruppen der Stadt Kamenz zusammen und sind Ansprechpartner für die Bürgerschaft.
- Sie übernehmen die Vertretung des Oberbürgermeisters im Verhinderungsfall für Geschäfte der laufenden Verwaltung.
- Sie arbeiten im Rahmen der Aufgabenerfüllung zielgerichtet mit den städtischen Beteiligungsunternehmen zusammen.

Die Anforderungen:

- Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und mehrjährige Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung und/oder der freien Wirtschaft (wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich der Orts- und Regionalplanung und/oder in der Umsetzung von Investitionen im Hoch- und Tiefbau und/oder in der Jugend- und Sozialarbeit).
- Ihre Persönlichkeit zeichnet sich durch Loyalität, Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen aus, Ihr Denken durch analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten.
- Sie sind es gewohnt, vor Gremien frei zu kommunizieren und Ihren Standpunkt zu vertreten.
- Sie haben einen regionalen Bezug bzw. eine Verbundenheit zur Stadt Kamenz; Ortskenntnisse sind wünschenswert.

Das Angebot:

- Es erwartet Sie eine Führungsposition mit vielfältigen Aufgaben und Gestaltungsfreiräumen in einem öffentlichen Verantwortungsbereich.
- Sie können sich aktiv in die Kommunalpolitik der Großen Kreisstadt Kamenz einbringen und leisten einen aktiven Beitrag zur weiteren Entwicklung des Mittelzentrums.
- Ihr Arbeitsort befindet sich in einer kulturell reichhaltigen und landschaftlich reizvollen Gegend in Ostsachsen.
- Abgerundet wird das Angebot durch eine auf den Verantwortungsbereich bezogene entsprechende Vergütung nach dem TVÖD.

Wir weisen darauf hin, dass schwerbehinderte Menschen bei gleicher Eignung bei Stellenbesetzungen bevorzugt berücksichtigt werden.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen. Bewerben Sie sich bitte bis zum **19.01.2018** bei

**Stadtverwaltung Kamenz
Markt 1**

01917 Kamenz

Für erste Fragen steht Ihnen der **Oberbürgermeister der Stadt Kamenz, Herr Dantz**, unter der **Telefonnummer 03578 379101** oder die **Dezernentin für Service und Finanzen Frau Dr. Koch**, unter der **Telefonnummer 03578 379120** gern zur Verfügung. Vertraulichkeit sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Rückblicke

Königsbrücker Straße in Kamenz wieder frei – Der Verkehr rollt wieder



(v.l.n.r.): Vertreter des KKC, Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwauschk, 2. Beigeordnete des Landkreises Bautzen Birgit Weber, Staatssekretär Stefan Brangs, Oberbürgermeister Roland Dantz und Jürgen Israel, Abteilungsleiter Planung und Straßenbau beim Durchschneiden des Bandes zur Verkehrsfreigabe der Königsbrücker Straße: Eine nicht ganz ernst gemeinte Bemerkung am Rande: Hier haben sich – wie man sehen kann – die Sphären der Narren und der Politik nicht vermischt.

Seit dem 24. November 2017 rollt in Kamenz offiziell der Verkehr wieder über die Königsbrücker Straße. An diesem Tag erfolgte die feierliche Verkehrsfreigabe dieser wichtigen Verkehrsader. Begonnen hatte dieses Bauvorhaben am 12. Juni 2017. Schon damals war klar, dass der Bau dieses ca. 650 m langen Vorhabens während der Bauzeit Beeinträchtigungen und Unannehmlichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer mit sich bringen wird. Jetzt aber ist es geschafft. Zufrieden sind auch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen der AZV „Obere Schwarze Elster“ sowie die Stadt Kamenz, die z. B. die Straßenbeleuchtung erneuerte.

Entstanden ist jetzt eine grundhaft ausgebauter Straße mit Gehwegen und beidseitigen Angebotsstreifen für Radfahrer. Darüber hinaus wurden ca. 570 m und 330 m Regenwasserkanäle nach verschiedenen DIN-Vorschriften sowie ca. 140 m Mischwasserkanäle verlegt. Hinzu kamen umfangreiche Baumpflanzungen, die der Königsbrücker Straße in diesem Bereich auch den Charakter einer Allee verleihen werden. Durch das kluge Zusammenführen verschiedener Realisierungsvorhaben konnte alles in „einem Ritt“ gemacht werden. Insgesamt betragen die Baukosten, einschließlich der Nebenkosten ca. 1,27 Mio. EUR, wozu die Stadt Kamenz 320.000 EUR beisteuerte, die sich aus Fördermitteln aus dem Programm RL-KStB für die Verkehrsanlage, Einsatz von Städtebaufördermitteln für die öffentliche Beleuchtung sowie Eigenmitteln zusammensetzten. Geplant und realisiert wurde das Vorhaben durch ortsansässige Firmen und Unternehmen aus der Region bzw. Sachsen.

An dieser Stelle noch einmal Dank an alle an diesem Bauvorhaben Beteiligten!

Eine Kuriosität am Rande der Verkehrsfreigabe: Da ja zurzeit – seit dem 11.11. – die Narren die Macht im Rathaus übernommen haben, sahen sich Mitglieder des Elferates in der Pflicht, den mit der Machtübernahme einhergehenden Repräsentationsaufgaben nachzukommen, was sie dann auf ihre Art taten.

Abschlussveranstaltung des Projekts „INTERREG – Polen – Sachsen“

Übertragung des Patronats der Heiligen Maria Magdalena über die Stadt Lubań

Wie geplant, fand am 25. November im Ratssaal des Rathauses der Stadt Kamenz das von der EU geförderte Städtepartnerschaftsprojekt für Bürger der Städte Lubań und Kamenz seinen würdigen Abschluss. Der Höhepunkt des Tages war die DVD-Präsentation der Uraufführung des zu diesem Anlass eigens komponierten Oratoriums zu Ehren der Heiligen Maria Magdalena.

Es bestehen vielfältige Beziehungen zwischen Lubań (Lauban) und Kamenz. Die gemeinsame Geschichte in der Region der Oberlausitz, besonders durch den „Sechsstädtebund“, welcher die Geschicke dieser Region viele Jahrhunderte bedeutend beeinflusste, wirkt auch heute lebendig nach. Die katholische Pfarrgemeinde von Kamenz, welche auch unter dem Patronat der Heiligen Maria Magdalena steht, war besonders in dieses gesamte Vorhaben mit eingebunden. Diese Verbindung brachten auch die Referenten am Vormittag eindrucksvoll zum Ausdruck.



Aus Lubań waren 50 Gäste kurz vor 9.00 Uhr mit dem Bus angereist und wurden im Lichthof des Rathauses begrüßt. Die bei der Uraufführung mitwirkenden Laiensänger aus der katholischen Pfarrgemeinde Kamenz waren zu diesem Anlass eingeladen und es waren alle 30 Sänger anwesend.

Oberbürgermeister Roland Dantz begrüßte dann offiziell die Gäste im Ratssaal, besonders die Generalmutter der Magdalenerinnen von Lauban mit ihren Schwestern, die Delegation der Zisterzienserinnen von Sankt Marienstern, und stellvertretend für die Lubańer Delegation den Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Lubań, Mariusz Tomiczek. Danach wurden drei Vorträge gehalten, die sich alle mit der besonderen Geschichte der Oberlausitz beschäftigten.

Interessante Vorträge bestimmten den Vormittag

Der erste Referent, Dr. Lukas Tekiela, der Direktor des Lubańer Museums, sprach über die wechselhafte und dramatische Geschichte des Magdalener Ordens von Lauban. Das Schicksal der Schwestern von Lauban war für alle sehr beeindruckend. Die Schwestern sind nun über 700 Jahre ununterbrochen in Lauban tätig. Die Treue und der Mut dieser Schwestern, so der Referent, sind ein leuchtendes Beispiel für die gesamte Region. Vielfältige Schwierigkeiten waren zu überwinden. Die Bedrohung durch die Hussiten in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, die Wirren der Reformationszeit, elf Kriege, welche die Oberlausitz und auch Lauban heimsuchten, der gewaltsame Übergang zu Preußen im Ergebnis des Wiener Kongresses 1815 und die damit verbundene Gefahr der Säkularisierung des Ordens durch den preußischen Staat, ja und besonders die Kriegereignisse von 1945 mit Zerstörung des Klosters und der Vertreibung der deutschen Bevölkerung waren Zäsuren im Leben der Magdalenerinnen.

Sie haben all diese Prüfungen bestanden, so dass die Magdalenerinnen noch heute segensreich in Lubań im Geiste der caritativen Liebe wirken können. Im Vortrag von Joanna Piotrowska wurde über die Grenz- und Friedenskirchen am Queis gesprochen. In diesem Vortrag wurde die Problematik der staatlichen Gewalt in Religionsfragen angesprochen. Nach der Reformationszeit, wo besonders politischer Druck durch die Stände, insbesondere durch die Räte der Stadt auf die Bevölkerung ausgeübt wurde, um den Protestantismus, wenn nötig auch zwangsweise, einzuführen, kam es im 17. Jahrhundert zu staatlichen Repressalien gegen die evangelischen Christen in Schlesien. Durch die staatliche Administration wurde den Protestanten verboten, Gottesdienste in Schlesien zu halten und zum Teil wurden die Protestanten auch aus ihrer Heimat in Schlesien vertrieben. Die sogenannten Friedens- oder auch Grenzkirchen in der Oberlausitz am Grenzfluss Queis dienten über mehrere Jahrzehnte den schlesischen Protestanten als Gottesdienstorte. Es war eine Zeit der staatlichen Willkür und der Ideologisierung der Religion. Auch dies sollte für die Gegenwart zum Nachdenken anregen. Der dritte Vortrag handelt über die Besonderheiten der Reformationszeit in der Oberlausitz. Stellvertretend für den erkrankten Referenten des Ordinariats des Bistums Dresden – Meißen, hielt Stadtrat Jörg Bäuerle und aktiver Mitinitiator dieses partnerschaftlichen Zusammentreffens den Vortrag. „Quius regio, eius est religio“ – wessen Herr du bist, dessen Religion du hast, war das Leitwort für die Ereignisse der Reformationszeit in der Oberlausitz. Die Besonderheit der Oberlausitz lag nun darin, dass es keinen direkten Landesherrn gab. Die Oberlausitz war ein Ständestaat. Diese Stände waren im weltlichen Bereich der Sechsstädtebund – Lauban, Görlitz, Zittau, Löbau, Bautzen und Kamenz –, die geistlichen Stände, das Domstift zu Bautzen, die Zisterzienserinnen Abtei St. Marienstern und St. Mariental, sowie die Magdalenerinnen von Lauban. Die Städte waren administrativ protestantisch geworden, die geistlichen Stände blieben katholisch. Diese Konstellation führte durchaus zu Konfrontationen, aber es blieb im Wesentlichen friedlich. Besonders hob der Referent das Wirken des Bautzener Domdekans Johannes Leisentritt, welcher als Kirchenmann und offizieller Administrator des Bischofs große diplomatische Leistungen erbrachte, hervor.



Die Lubańer Gäste lernen unsere Stadt kennen
Die etwa 100 Gäste konnten danach eine lebendige Stadtführung erleben, aus praktischen Gründen in zwei Gruppen. Trotz Regen und des notwendigen Dolmetschens waren die Lubańer Gäste von der Führung angetan. Daher sei besonderer Dank an die beiden bewährten Stadtführer, Ragnit Michalicka und Bernd Moshke gerichtet. Die Gesamtproblematik aufgreifend, wurde besonders die Geschichte im Zusammenhang mit dem Pönfall der Sechsstädte mit der Errichtung des Andreasbrunnens erwähnt.

In die Stadtführung eingeschlossen war ein Besuch der Hauptkirche St. Marien. Für alle überraschend, begrüßte die Gäste ein Orgelspiel von KMD Michael Pöche, dem dafür herzlich gedankt sei. Bedingt durch das schlechte Wetter, das im Übrigen der guten Stimmung keinen Abbruch tat, trafen sich beide Stadtführungsgruppen dann in der St. Annenkirche. Dort wurde, anschließend an den Inhalt des Vortrages, von Jörg Bäuerle auf die Besonderheiten der Geschichte des Franziskanerklosters in Kamenz, auch im Zusammenhang mit dem Wirken des Administrators Johannes Leisentritt, berichtet.

Nach dem Mittagessen im Rathaus begann der Höhepunkt des Tages. Der Ratssaal war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Mehr als 150 Gäste warteten mit Spannung auf die DVD-Präsentation des Oratoriums. Zu Beginn wurden die neu dazugekommenen Ehrengäste, Pfarrer Steffen Börner der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena und Pastor Wilfried Krause von der Adventgemeinde begrüßt. Mariusz Tomizcek, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lubań überbrachte die Grußworte des Oberbürgermeisters von Lubań, Arkadiusz Słowiński und berichtete über die Vorbereitung für das Oratorium. Anschließend sprach die Generalmutter der Magdalenerinnen von Lubań ihren Dank für das Gelingen des Gesamtprojekts aus.

Gelungene Aufführung des Oratoriums

Dann waren der Worte genug gewechselt, die DVD-Präsentation des Oratoriums „Jubilata Deo omnis terrae“ (Gelobt sei Gott in aller Welt) begann. Das Oratorium war dreisprachig komponiert worden – mit lateinischen, polnischen und deutschen Passagen. Mit diesem Musikstück wurde eine eindrucksvolle Komposition präsentiert. Diese Musik von mehr als 30 Musikern und etwa 105 Sängern ging allen Zuhörern und Zuschauern im wahrsten Sinne des Wortes – unter die Haut. Besonders die dabei mit aktiv tätigen Sängern aus Kamenz waren mit großer Freude erfüllt, dieses Ereignis noch einmal mit erleben zu können. Es ist ja kein Geheimnis, dass besonders Musik auch verbindet. Gerade die offene und gute Atmosphäre bei den Workshops und Übungsstunden, die netten und auch bleibenden Kontakte zwischen den Menschen bleiben allen Teilnehmern unvergessen. Das „Jubilata Deo omnis terrae“ ist nun schon oft in der katholischen Gemeinde zu Festlichkeiten von den Sängern angestimmt worden, auch das ist ein gutes Zeichen des lebendigen Miteinander. Im Nachhinein ist es wirklich wie ein Wunder, dass eigentlich ohne ausreichende Vorbereitungs- und Übungszeit dieses Werk in dieser großen emotionalen Wirkung und künstlerischen Qualität aufgeführt werden konnte. Die Annahme ist gerechtfertigt, dass diese Uraufführung nicht die einzige Aufführung dieses Werkes sein wird. Weitere Projekte dazu sind schon in Vorbereitung. Nach den etwa 80 Minuten der Präsentation waren die Zuhörer so fasziniert, dass keiner der Anwesenden sich von seinem Platz erhob. Vielmehr ließen die Zuhörer diese Musik und ihren Inhalt noch weiter nachwirken. Abschließend sprach Oberbürgermeister Roland Dantz noch Worte des Dankes und übermittelte auch Grüße an den Oberbürgermeister der Stadt Lubań. Damit ging ein erfüllter und ereignisreicher Tag zu Ende, den sicherlich alle teilnehmenden Personen in guter Erinnerung behalten werden.



Das gesamte Projekt wurde im Rahmen der EU über das Projekt „Gemeinsame Kultur und Geschichte als Brücke zwischen den Bürgern der Städte Lubań und Kamenz - KPF INTERREG Polen – Sachsen 2014 – 2020“ gefördert und finanziert. Dieses Projekt ist ein lebendiges, verdeutlicht es doch, dass die gemeinsame Geschichte, Kultur, Religion und Tradition die wirklichen Grundlagen für eine Verständigung zwischen Menschen und Völkern sind und Ideologien sowie modische Zeiterscheinungen keine Basis für eine bleibende positive Entwicklung unserer Länder und Europas, ja der ganzen Welt sein werden. Und für Kamenz selbst ist es ein Stück gelebte Städtepartnerschaft.



(Nach Zuarbeit von Jörg Bäuerle, Stadtrat und Ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters)

Der Kamener Weihnachtsbaum steht – Die Adventszeit beginnt



Anfahren



Aufrichten



Schweben



Stehen

Seit dem 27. November steht der Weihnachtsbaum auf dem Kamener Marktplatz. Er kommt aus der Gemeinde Oßling, Ortsteil Milstrich. Es handelt sich um eine Blaufichte, die ca. 10 bis 12 Meter hoch ist. Die Blaufichte wurde gesponsert, wofür wir den Gebern dankbar sind. Die Kosten für das Absägen, den Transport sowie das Aufstellen wurden durch die Stadt übernommen. Kostenlos unterstützt wurde sie dabei von ortsansässigen und regionalen Firmen wie der Firma DIW, der Fa. Weber und Teich, der KDK GmbH und der Firma Fälbermayr. Pünktlich zu Beginn der Adventszeit stehen wieder zwei „Buden“ auf dem Markt, die mindestens bis zum 24. Dezember zum einen Glühwein und Naschereien, zum anderen deftigere Dinge, wie Bratwurst und Beefsteaks, anbieten. Und natürlich findet auch in diesem Jahr am 3. Adventswochenende das Advents-Spectaculum statt. Besucht werden kann es am Sonnabend (16.12.2017) von 14.00 bis 23.00 Uhr und am Sonntag (17.12.2017) von 13.00 bis 20.00 Uhr. Ca. 40 Händler und Gastronomen, darunter vier reine Glühweinstände – denn was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Glühwein? – gestalten dieses Wochenende mit. Beim Advents-Spectaculum handelt es sich nicht um einen herkömmlichen Weihnachtsmarkt. Auf dem mittelalterlich geprägten Markt liegen die Schwerpunkte beim Sehen, Anfassen und Schmecken, sodass die ganze Familie auf ihre Kosten kommt. An und im Malzhaus, im Pichschuppen, auf der Schillerpromenade und im Hof des Museums der Westlausitz herrscht an diesem Wochenende ein ganz besonderes Flair, denn ausschließlich für das Spectaculum verwandelt sich das Gelände in eine märchenhafte Kulisse. An beiden Veranstaltungstagen gibt es auf zwei größeren Bühnen und im gesamten Gelände verteilt ein märchenhaft-buntes Programm mit Weihnachtsmannsprechstunde, Märchenlesungen, Gaukelei, mittelalterlichen Spieleuten, Feuerschau, Stelzenläufer, Handwerksvorführungen und vielem mehr. Ein Höhepunkt werden sicherlich die Auftritte von „Argentum Ferrum“ sein, einer Mittelalter- und Folkband. Weitere Informationen können über folgende Website bezogen werden: <http://kamenz.de/advents-spectaculum.html>.

Veranstaltungen

Weihnachtliches Kamenz – Termine 2017

Auch im Dezember 2017 warten zahlreiche weihnachtliche Veranstaltungen auf Sie. Ob unterhaltsame Theateraufführungen, feierliche Weihnachtsmärkte oder stimmungsvolle Konzerte - für jeden ist etwas dabei, um sich auf die besinnliche Jahreszeit einzustimmen:



01.12.2017, 19.30 Uhr, Weihnachtskabarett mit Ranz & May - „Wir schenken uns nichts“, Stadttheater Kamenz

03.12.2017, 16.00 Uhr, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Bautzen - Kamenz, Stadttheater Kamenz

06.12.2017, 19.30 Uhr, Björn Casapietra - „Christmas Love Songs“, Hotel Stadt Dresden

09.12.2017, 14.00 Uhr, Kinderspielbühne - „Ach du Fröhliche - eine verhexte Weihnachtsgeschichte“, Stadttheater Kamenz

09.12.2017, ab 15.00 Uhr, Jesauer Weihnachtsmärktchen, Lorenzhof Kamenz OT Jesau

09.12.2017, 15.00 bis 22.00 Uhr, 10. Gelenauer Weihnachtsmarkt, OT Gelenau rund um den Feuerlöschteich

09.12.2017, 19.00 Uhr, Stelzner & Bauer - „Sächsmaschine & süßer Senf“ mit weihnachtlichem Menü, Hotel Stadt Dresden

10.12.2017, 14.00 bis 18.00 Uhr, Adventsshopping - Weihnachtsbummel und Engelparade, Innenstadt Kamenz

10.12.2017, 14.30 Uhr, Weihnachtsturnshow des SV Einheit Kamenz, Turnhalle am Flugplatz

10.12.2017, 16.00 Uhr, Adventskonzert vom Chor der Lessingstadt e.V., Stadttheater Kamenz

10.12.2017, 16.00 Uhr, Advents- und Weihnachtsliedersingen, St.-Just-Kirche Kamenz

11.12.2017, 19.00 Uhr, Weihnachts-Variete mit Miss Chantal, Hotel Stadt Dresden

12.12.2017, 19.30 Uhr, Weihnachtskonzert NLP - „Blüh und leuchte, goldner Baum“, Stadttheater Kamenz

13.12.2017, 08.30 Uhr, Kinderspielbühne - „Ach du Fröhliche - eine verhexte Weihnachtsgeschichte“, Stadttheater Kamenz

13.12.2017, 10.30 Uhr, Kinderspielbühne - „Ach du Fröhliche - eine verhexte Weihnachtsgeschichte“, Stadttheater Kamenz

14.12.2017, 15.00 Uhr, Konzert „Sind die Lichter angezündet“, Hotel Stadt Dresden

16.12.2017, 15.00 Uhr, Kinderspielbühne - „Ach du Fröhliche - eine verhexte Weihnachtsgeschichte“, Stadttheater Kamenz

16.12.2017, 14.00 bis 23.00 Uhr, 14. Märchenhaftes Advents-Spectaculum, rund um das Malzhaus

17.12.2017, 13.00 bis 20.00 Uhr, 14. Märchenhaftes Advents-Spectaculum, rund um das Malzhaus

17.12.2017, 17.00 Uhr, Weihnachtskonzert, Hauptkirche St. Marien Kamenz

23.12.2017, 14.30 Uhr, Weihnachtsfilm im Stadttheater - Disneys „Die Schöne und das Biest“, Stadttheater Kamenz

23.12.2017, 17.00 Uhr, Traditionelles Pyramidensingen, Kamenz OT Wiesa an der Nebelschützer Straße

24.12.2017, 18.00 Uhr, Hosianna-Singen, Marktplatz Kamenz

25.12.2017, 10.00 bis 15.00 Uhr, Weihnachts-Brunch, Bowlingcenter Kamenz

Zum Jahreswechsel

31.12.2017, 19.00 Uhr, Große Silvesterparty, Eventbereich im Bowlingcenter Kamenz

31.12.2017, 19.30 Uhr, Große Silvester-Ü30-Party, Hotel Stadt Dresden

31.12.2017, 19.30 Uhr, Silvestertanz, Gaststätte Moritzbad Lückersdorf

31.12.2017, 21.00 Uhr, Orgelkonzert zum Jahreswechsel, Hauptkirche St. Marien Kamenz

14.01.2018, 16.00 Uhr, Neujahrskonzert NLP - „Von der Tarantella zum Walzer“, Hotel Stadt Dresden

AZURIT Seniorenzentrum

Bautzner Berg lädt zu „Winterzauber“ mit Tag der offenen Tür ein

Die Weihnachtszeit rückt näher und sorgt mit zahlreichen Weihnachtsmärkten für vorweihnachtliche Stimmung. So lädt auch das AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg in Kamenz am 9. Dezember 2017, von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr zum „Winterzauber“ ein. Hausleitung Kathleen Hanschke spricht diese Einladung zum ersten Mal aus: „Rund zwei Monate nach der feierlichen Eröffnung unserer Senioreneinrichtung veranstalten wir einen Weihnachtsmarkt mit Tag der offenen Tür. Dazu sind alle Bewohner des Hauses und ihre Angehörigen, unsere Mitarbeiter, aber auch die Kamener Bürger und Menschen aus der Umgebung eingeladen. Bei Glühwein, Bratwurst und schöner Weihnachtsmusik kann man mit den Menschen aus der Region zusammenkommen und gemeinsam die Weihnachtszeit einläuten.“

Ab 14.00 Uhr werden die Weihnachtsbuden vor der Einrichtung für alle Besucher öffnen, und Hausleitung Kathleen Hanschke übernimmt die feierliche Eröffnung des „Winterzaubers“. Zu diesem Anlass werden die Kinder aus der Kindertagesstätte Kunterbunt singen. Zahlreiche Stände locken anschließend mit Weihnachtskunst, Selbstgebackenem und Geschenkideen für die ganze Familie. Alleinunterhalter Matthias Schnurre bezaubert mit weihnachtlicher Live-Musik. „Besonders freuen wir uns auf den Posaunenchor der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Kamenz, der ab 16.30 Uhr bei unseren Gästen für wunderbare Weihnachtsstimmung sorgen wird“, so die Hausleiterin. Bei kulinarischen Leckereien und interessanten Ständen lädt der kleine Weihnachtsmarkt zum Verweilen und Entdecken ein.

Wer das AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg noch nicht kennen gelernt hat, kann sich die Einrichtung bei den Hausführungen im Rahmen des Tags der offenen Tür in Ruhe anschauen. Hausleiterin Kathleen Hanschke steht mit ihrem engagierten Mitarbeitersteam gerne zur Beantwortung von Fragen bereit und freut sich auf zahlreiche Besucher.



**Erleben wir das Beste – Nachtshopping mit Kunstshopping ...
... oder was es mit Wurst, Forst und Post auf sich hatte**

„In dieser Nacht der Nächte - Die uns so viel verspricht - Erleben wir das Beste“, singen die Toten Hosen in ihrem Lied „Tage wie diese“. Dies wäre sicher auch eine Charakterisierung, mit der man für die Kamener Einkaufsnacht mehr als leben könnte. Die Initiatoren, Verantwortlichen, Mitstreiter und Unterstützer haben ganze Arbeit geleistet. Es war für jeden etwas dabei, wie die Bilder verdeutlichen. Diese Einkaufsnacht war breit aufgestellt, dank auch der Kunstaktionen, die an diesem Tag stattfanden. Alle Beteiligten zu benennen oder zu „bebildern“ – sowohl die Gewerbetreibenden als auch die Künstler – ist leider nicht möglich. Insofern stehen die hier Aufgeführten stellvertretend für die vielen anderen, die sich engagiert für diesen Eventabend eingesetzt haben. Daran ändern auch die teilweise nicht so guten Witterungsbedingungen nichts, die aber vielleicht dafür mitsorgten, dass Geschäfte und Ausstellungs-räume noch etwas stärker frequentiert wurden. Die Kamener und ihre Gäste jedenfalls ließen sich den Abend durch den Regen nicht verdrießen.

Neben dem städtischen City-Management, der City-Initiative und dem Verein „Metamorphose – Kunst in Kamenz“, die sicherlich den Hauptanteil zum Gelingen beigetragen haben, sei auch der ewag kamenz, Ostsächsische Sparkasse, der thomas neumann Ingenieurgesellschaft mbH, der Barmenia-Versicherung an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Und die von der Stadt Kamenz beigesteuerten ca. insgesamt 3.000 EUR (für das städtische City-Management und die City-Initiative) sind – so das Fazit – gut angelegtes Geld.

Ach so, wie war das doch mit der Wurst, dem Forst und der Post ... Ganz einfach: Vor seiner Performance hatte Utz Pannike aus Dresden die Besucher des Gebäudes der „Alten Post“(!) nach Gedanken, Worten und Begriffen gefragt, die ihnen spontan einfallen würden. Da war von Anmaßung, Vergabung, bis hin zur Kamener Wurst sowie Alte Post alles dabei. Diese Worte und mehr wurden an die Wand projiziert und waren Grundlage für märchenhafte, groteske und absurde Geschichten mit Kamenz-Bezug, die Utz Pannike mit der Gitarre zum Besten gab, darunter eine angehende Reimpassage mit Wurst, Forst, Post, was man fast nicht glauben kann, denn diese drei Wörter sind doch auch recht unterschiedlich. Wer Spaß an Wortspielerei hat, kam hier voll auf seine Kosten, was aber für die anderen Darstellungsformen an diesem Abend natürlich auch konstatiert werden kann.

Insgesamt ein schöner Abend, an den sich alle Beteiligten und Besucher sicher noch lange erinnern werden!

- 1. Model im Regen vor der Modenschau „Lingerie noir“, die trotz schlechtem Wetter durch das Wäsche-geschäft HAUTNAH zwei Mal durchgeführt wurde. Respekt!
- 2. Nicht nur mit einem großen Spielzeugangebot lockte das Spielwarengeschäft Herrnsdorf.
- 3. Utz Pannike bei seinen Wort- und Geschichtenimprovisationen in der „Alten Post“.
- 4. Die Ballon & Luftschiff Sachsen Großmann & Söhne GbR aus Haselbachtal war auf dem Markt nicht zu übersehen und sorgte hin und wieder auch für Wärme.
- 5. TEN SING - Das JugendMusikProjekt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kamenz sorgte den Räumlichkeiten

- der Genossenschaft „Neue Altstadt Kamenz eG“ für gute Stimmung.
- 6. Außergewöhnliches fand sich im Blumengeschäft „Anlaufpunkt“: Hier wurden die nächtlichen Besucher mit reizvollen floralen Adventsarrangements überrascht.
- 7. Dicht belagert war auch wieder das Ausgabefenster von PWM Partyservice Weizel + Müller auf der Bautzner Straße, gemeinhin als Suppen-Müller bekannt. Heiß begehrt sein Burger!
- 8. Hier im Innenhof der „Alten Post“ wollte Tony Harwood im Rahmen seiner Installation mit bemalten und in verschiedenen Farben angeleuchteten
- 11. Auch im Gebäude der Genossenschaft „Neu Altstadt Kamenz eG“ gab es ein Kommen und Gehen, aber auch langes Verweilen.

- Baumstämmen einer Rauchzeremonie der Aborigines möglicherweise vorhandene negative Energien beseitigen. Dafür kann man nur sein!
- 9. Im ehemaligen Testshop zeigten Britta Kaiser und Heike Hilsberg Werke ihres Kunstschaffens. Über zu wenig Resonanz konnten sie sich nicht beklagen.
- 10. U.a. durch die Complex Veranstaltungs GmbH wurden die Räume im Gebäude der „Alten Post“ gekonnt in Szene gesetzt.

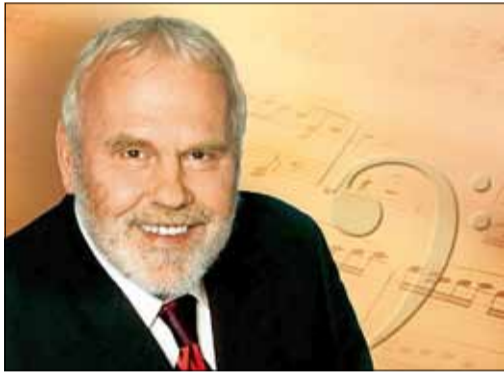
- 12. Open-Air-Disco Marktplatz? Die weit über dem Platz schwebende und angestrahlte Disco-Kugel erzeugte mit ihren Lichteffekten auf dem Marktplatz eine ganz besondere Atmosphäre.
- 13. Blick in die Zwingerstraße, wo u.a. die Gaststätte „Edelweiss“ bei Rostbratwurst, Fischsemmlen, Glühwein u.v.m. zum Verweilen einlud.
- 14. Noch ein Beispiel der Licht-Illumination der Complex Veranstaltungs GmbH am Renaissance-Portal der „Alten Post“.
- 15. In den Räumlichkeiten der Stadtwerkstatt zeigten u.a. Wesley Wuttke eigene Musik-Videos und Sandro Schneider effektiv verblendete Fotografien mit Kamenz-Motiven.

Erlebnisse verschenken mit dem Kamener Stadttheater

Suchen Sie noch ein schönes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Wie wäre es mit einer Veranstaltung im Stadttheater Kamenz? Zahlreiche verschiedene Veranstaltungshighlights versprechen bereits jetzt freudige Erlebnisse und einzigartige Momente.

Gunther Emmerlich – „Spätlese“

Bekannte und beliebte Melodien mit der markanten Bassstimme von **Gunther Emmerlich** sowie heitere und interessante Geschichten aus seinem neuen Buch gibt es am **20.01.2018, 19.30 Uhr** im Stadttheater Kamenz zu hören. Emmerlich ist einer der vielseitigsten Sänger Deutschlands und moderiert die unterschiedlichsten TV-Sendungen. Er singt Oper, Musical, Kirchenkonzerte, jazzt mit der Semper-House-Band, interpretiert Chansons, gibt Liederabende – eben ein echter Entertainer! Dazwischen gibt es launigen Swing, Blues etc. mit ihm und dem Dresden-Swing-Quartett.



Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie - „Wie die Wilden“

„Wie die Wilden“ – dies ist das Motto der Neuen Lausitzer Philharmonie zu ihrem Konzert am **Sonntag, dem 11.02.2018, 16.00 Uhr** im Stadttheater Kamenz. Gleich fünf berühmte Werke werden bei dieser musikalischen Aufführung vereint. Im Zentrum steht die Liebe und das damit verbundene Glück und Leid unter dem Aspekt unterschiedlicher Kulturen und im Antlitz der sogenannten Wilden. Es erklingen herausragende Klangstücke, wie Jean-Philippe Rameaus „Les Indes galantes“ Suites d'Orchestre, Emanuele Barbellas Konzert für Mandoline und Streicher, Antonio Vivaldis Konzert für Mandoline und Streicher, Johann Andreas Kauchlitzs Konzert für Mandoline und dem Konzert in G-Dur für Mandoline und Orchester von Johann Adolf Hasse. Präsentiert wird dieses ausgezeichnete Konzert mit Anna Torge (Mandoline) und Ewald Donnhoffer (Dirigent, Cembalo).



Zärtlichkeiten mit Freunden – „Die schönsten Momente!“

Die bekannte Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“ sind Stefan Schramm und Christoph Walther – ein unfaires Doppel im Morgengrauen am staubigen Scheideweg von Kabarett und Rock. Am **17.02.2018, 19.30 Uhr** sorgen sie im Stadttheater Kamenz für ein großartiges Programm auf der Bühne. Auf der einen Seite gibt es hemmungslose Fußballerbeine, auf der anderen lässige Überartikulation. Genauso beschreiten sie das selbst erfundene Genre des Musik-Kasperetts. Es verbindet sie spinnerte Verkleidungslust und unregelmäßiger Bartwuchs. Diese Show ist wahrlich ein feucht gewordenes Tischfeuerwerk!



Show-Express Könnern - „Ein seltsames Paar“

Am **Sonntag, dem 24.02.2018, 19.30 Uhr** ist der Show-Express Könnern zu Gast im Stadttheater Kamenz mit einem heiteren Stück, das seine Zuschauer zum Lachen bringen wird: Felix kommt erstmals zur wöchentlichen Skatrunde bei Oscar zu spät und teilt völlig verzweifelt mit, dass seine Frau sich nach vielen Ehejahren von ihm getrennt hat. Oscar bietet seinem Freund Hilfe an und lässt ihn bei sich einziehen. Die anfangs harmonische Männer-WG führt schon bald in eine Beziehungskrise. Mit dabei sind Hartmut Schreier (u.a. bekannt als der Kommissar Manne aus der „Soko 5113“) und Pierre Sanoussi-Bliss (u.a. „Der Alte“, „Keiner liebt mich“, „Zurück auf los“!).



Der Böttcher - „Lieber radioaktiv als im Radio aktiv“

Sachsens Lieblings-Radio-Moderator kommt nach Kamenz! Am **Freitag, dem 02.03.2018, 20.00 Uhr** sorgt der Böttcher für grandiose Unterhaltung im Stadttheater Kamenz und resümiert humorvoll über seine Zeit beim Rundfunk. Böttcher wie man ihn kennt: lustig, ironisch und immer ein wenig erstaunt, dass der kleine Junge aus Delitzsch soweit gekommen ist. Erleben Sie eine knapp zweistündige Reise durch Böttchers Vergangenheit voller Lieder und Sketche. Sein altbewährtes Motto ist dabei stets: „Ich möchte einmal mit Profis arbeiten!“ und wer weiß: vielleicht klappt es ja diesmal.



Konzert: Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler – „50 Jahre live“

Sie waren die Fernsehlieblinge der DDR, Dauer Gäste im „Kessel Buntes“ und in unzähligen Fernsehsendungen zu sehen. Jetzt gehen sie auf große Jubiläumstournee und kommen auch nach Kamenz - die Schlagerstars Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler. Dafür haben die beiden ein ganz besonderes Programm mit all ihren Hits und so mancher Überraschung vorbereitet. Sie werden zudem „aus dem Nähkästchen plaudern“ und so mache interessante und komische Anekdote zum Besten geben. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen und schöne Erinnerungen am **Sonntag, dem 03.03.2018, 16.00 Uhr** im Stadttheater Kamenz.



DIA-Vortrag: „Norwegen - ein Traum für Individualisten“

In den letzten 20 Jahren war der freiberufliche Fotograf Sven Oyen immer wieder zu Fuß, auf Klettertouren, mit Boot, Schiff oder Auto am nördlichsten Ende Europas unterwegs. Begeistert von traumhaft schönen Fjorden, zerklüfteten Fjellgebieten und einsamen Inseln, lässt er mit einfühlsamer Moderation und Großbildprojektion einzigartiger Bilder in Kinoqualität ein atemberaubendes Kaleidoskop der norwegischen Landschaften zwischen Süd- und Nordkap entstehen. Zu sehen gibt es die atemberaubenden Bilder am **Freitag, dem 23.03.2018, 19.30 Uhr** im Stadttheater Kamenz.



Tickets für die Veranstaltungen oder alternativ allgemeine **Stadttheater-Geschenkgutscheine** erhalten Sie in der **Kamenz-Information, Schulplatz 5, 01917 Kamenz**, Telefon 03578 379-205, E-Mail: kamenzinformation@kamenz.de Weitere Veranstaltungen finden Sie auf im Kamenzener Veranstaltungskalender und auf www.stadttheater-kamenz.de.

Für mehr Verkehrssicherheit

Verkehrsteilnehmerschulung am 12. Dezember 2017

Am Dienstag, dem 12. Dezember 2017, 19.00 Uhr findet in der Pizzeria Italia, Humboldtstraße 1 in 01917 Kamenz die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt. Alle Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger und Radfahrer) sind herzlich eingeladen.

Anspruchspartner ist DVR-Moderator Roland Rosenkranz. DVR steht für Deutscher Verkehrssicherheitsrat. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 035205 73551 sowie unter der Mobilnummer 0172 7959301.

Deutschbaselitz

Herzliche Einladung

Am Sonntag, dem 16.12.2017, findet in Deutschbaselitz ein kleines Weihnachtsmärktchen statt. Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest zeigen unsere Kinder das Krippenspiel, welches 16.30 Uhr beginnt.

Wir freuen uns auf viele Zuschauer.

Alle Kinder und Erzieher vom Kinderhaus Löwenzahn Deutschbaselitz

Jesau

Hallo Jesauer Senioren,

unsere nächste Zusammenkunft findet am Donnerstag, dem 07.12.2017, 14.30 Uhr im Speiseraum der Behinderten-Werkstatt auf dem Lorenzof in Jesau statt.

Mit einer kleinen Weihnachtsfeier wollen wir unser Jahresprogramm beschließen. Vorschulkinder vom AWO-Kindergarten an der Neschwitzer Straße werden uns wieder ein kleines Programm darbieten.

V. Schlevogt, Jesauer Senioren

Es ist wieder soweit ...

die „Jesauer Wichtel“ laden ganz herzlich zum **13. „Jesauer Weihnachtsmärktchen“ auf den Lorenzof, Neschwitzer Straße 38**, ein. Das „Weihnachtsmärktchen“ findet am **09.12.2017, ab 15.00 Uhr** statt.



Herzlich eingeladen sind alle, die sich gemeinsam auf Überraschungen und die Vorfreude auf den 2. Advent einlassen wollen. Für alle (Kinder, Eltern und Großeltern) ist etwas dabei. Kommen Sie und erleben Sie einen schönen Nachmittag in anheimelnder Atmosphäre.

Neben dem Bummel über das Märktchen mit vielerlei Angeboten wie Holzkunst, Handarbeiten, Basteleien, Gebäck, Tupperwaren, weihnachtliche Gestecke, Pfefferkuchen, Honig u.a. erwartet die Besucher der Weihnachtsmann, ein Kinderkarussell und Fahrten mit dem „Elsterexpress“ durch das weihnachtlich erleuchtete Jesau.

Höhepunkte:

- ab 15.00 Uhr Kaffeetrinken mit Stollen und Gebäck
- 15.30 Uhr Basteln für Kinder in der Werkstatt
- 17.00 Uhr Weihnachtslieder singen mit dem Männergesangsverein Kamenz-Jesau e. V.
- 18.00 Uhr Märchenspiel für Jung und Alt
- 18.00 Uhr Weihnachtliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Kamenz

anschließend gemütliches Beisammensein

Für das leibliche Wohl sorgen die Werkstatt „St. Nicolaus“ und die Gaststätte „Zur Eisenbahn“ Wiesa. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Jesauer Wichtel

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 02.12. bis 08.12.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Herrn Dr. Hermann Drumm	am 05.12.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Barth	am 07.12.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Doris Exner	am 07.12.2017	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Lukaschik	am 08.12.2017	zum 85. Geburtstag
in Jesau		
Herrn Helmut Brückner	am 02.12.2017	zum 85. Geburtstag
in Lückersdorf		
Herrn Peter Burkhardt	am 04.12.2017	zum 80. Geburtstag

Ende des Amtsblattes

Bewährter Partner
der Städte und
Gemeinden

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von  **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.